



Sammlung Theaterzettel

Der Templer und die Jüdin

Marschner, Heinrich

1878-05-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

198

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

den 1. Mai 1878.



112. Vorstellung.

B - Abonnement.

Der Templer und die Jüdin.

Große Oper in drei Akten, nach Walter Scott's Roman „Ivanhoe“ frei bearbeitet von Wohlbrück. Musik von Marschner.

Cedric von Rothewood, Ritter von sächsischem Stamme	Herr Werner.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn	Herr Gum.
Lady Rowena, Cedric's Mädel	Frau Kretschy.
Lukas von Beaumanoir, Großmeister des Templerordens,	Herr Mühlhinger.
Brian de Bois-Guilbert, Tempelritter	Herr Knapp.
Maurice de Bracy,	Herr Slowak.
Der schwarze Ritter,	Herr Plant.
Wamba, Narr in Cedric's Diensten	Herr Grahl.
Lockly, Hauptmann der Geächteten	Herr Starke.
Bruder Lud, Einsiedler	Herr Ditt.
Isaac Jairam, Jude aus York	Herr Bauer.
Rebecca, seine Tochter	Fräul. Székol.

Templer. Normännische und sächsische Krieger. Geächtete. Sarazenen.
Knappen Guilbert's. Volk.

Ort der Handlung: Die Grafschaft York in England. — Zeit: 1194.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	
" 10 " 15 " " " Ludwigshafen	nach Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " Mannheim	" Speyer, Neustadt, Weisenburg Strassburg.
" 10 " 15 " " " Mannheim	" Heidelberg.
" 11 " 10 " " " " "	" Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe zc.
" 10 " 55 " " " " "	" Ladenburg und Weinheim.